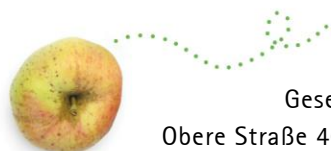


## Versand von Steinobst zur Sortenbestimmung

1. Für die erfolgreiche Bestimmung ist eine ausreichende Anzahl von Früchten nötig. Wenn möglich **mindestens 10, besser 15 – 20 Früchte** pro Probe senden. Dabei sollten **große und typische Früchte** ausgewählt werden. Möglichst einige reife und einige knappreife, jedoch keine unreifen Früchte.
2. Die **Früchte mit Stielen**, frisch gepflückt und möglichst **vorher gekühlt** versenden. Falls zu wenig gesunde Früchte vorhanden sind und beschädigte Früchte mitgesendet werden müssen, diese jeweils separat in Papier wickeln, damit sie die gesunden Früchte nicht verderben.
3. Die Fruchtproben in **Papierschachteln** (z.B.: Eierkarton) oder **Papiertaschen** verpacken, gepolstert mit z.B.: Küchenrolle; – auf keinen Fall Plastik – die Früchte beginnen sonst zu gären.
4. Das **ausgefüllte Formular** zur Sortenbestimmung beilegen.
5. Besonders bei warmem Wetter ist es günstig, wenn **gefrorene Kühlakkus** (alternativ: mit Wasser gefüllte gefrorene Plastikflaschen) beigelegt werden. Diese am besten in einen Plastiksack verpacken und mit Küchenrolle oder Zeitungspapier umhüllen, da sie Kondenswasser anziehen und schnell alles durchfeuchten.
6. Die Sendungen von **Montag bis Donnerstag** zur Post bringen – der Transport kann 2 Tage dauern. Proben, die übers Wochenende bei der Post lagern kommen meist in schlechtem Zustand an.
7. Die beste Möglichkeit: Geben Sie die Früchte persönlich bei uns in Schiltern ab. Das gewährleistet, dass sie frisch und unbeschädigt bei uns ankommen.



**Verein ARCHE NOAH**

Gesellschaft für die Erhaltung der Kulturpflanzenvielfalt und ihre Entwicklung  
Obere Straße 40 · A-3553 Schiltern · +43 (0)2734-8626 · [info@arche-noah.at](mailto:info@arche-noah.at) · [www.arche-noah.at](http://www.arche-noah.at)

ZVR 907994719 · DVR 0739936